**Kreuzfahrtbericht DEU 003**

**21.05.16 – 03.06.2016**

**„Norwegen auf Postschiffroute Richtung Nordkapp“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **21.05.** | **Bremerhaven** |  | 18.00 |  | 18.50 |
| **22.05.** | **Lyngdal ®** | 15.00 | 22.00 | 14.06 | 22.07 |
| **23.05.** | **Haugesund** | 08.00 | 13.00 | 08.30 | 13.19 |
| **23.05.** | **Leirvik ®** | 16.00 | 23.00 | 15.45 | 22.36 |
| **24.05.** | **Eidfjord®** | 08.00 | 13.00 | 7.30 | 13.33 |
| **24.05.** | **Rosendal ®** | 18.00 | 22.00 | 17.24 | 22.00 |
| **25.05.** | **Bergen** | 08.00 | 18.00 | 8.00 | 17.56 |
| **26.05.** | **Ålesund** | 07.00 | 09.00 | 07.18 | 8.00 |
| **26.05.** | **Geiranger ®** | 14.00 | 19.00 | 12.47 | 19.52 |
| **27.05.** | **Rørvik** | 14.00 | 18.00 | 14.06 | 18.27 |
| **28.05.** | **Harstad** | 14.00 | 20.00 | 13.42 | 19.28 |
| **29.05.** | **Honningsvåg** | 14.00 | 20.00 | 13.42 | 19.38 |
| **30.05.** | **Tromsø** | 09.00 | 20.00 | 09.00 | 18.51 |
| **31.05.** | **Svolvær ®** | 10.00 | 17.00 | 7.26 | 18.00 |
| **01.06.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **02.06.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **03.06.** | **Bremerhaven** | 09.00 |  | 08.00 |  |

**Kapitän**: Elmar Mühlebach

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Winfried Koller

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schaedel** | **Christoph** | **CD** | **5028** |
| **Adlmaier** | **Christian** | **Senior CD** | **4060** |
| **Thielen** | **Susanne** | **Sekretariat** | **4001** |
| **Pfeifer** | **Christian** | **BRB Leitung** | **4002** |
| **Sprengel** | **Elke** | **BRB2, Hospital 2** | **4004** |
| **Wallisch** | **Bernd** | **KFB, VIP; Hospital** | **4003** |
| **Szarka** | **Dominique** | **Animation; Lager 2** | **4081** |
| **Hellinger** | **Gregor** | **Künstlerbetreuung** | **4082** |
| **Spreckelmeyer** | **Erika** | **Bettenbuch, Info, Bibliothek** | **4083** |
| **Neumann** | **Katja** | **Sport; (VIP)** | **4084** |
| **Flury** | **Daniel** | **Durchsagen; TV, LGI, Kino** | **4085** |
| **Ghareeb** | **Ahmed** | **Info, Lager** | **4086** |
| **Mair** | **Erik** | **DJ** | **4109** |

**Gruppen**

**-/-**

**Aussteiger**

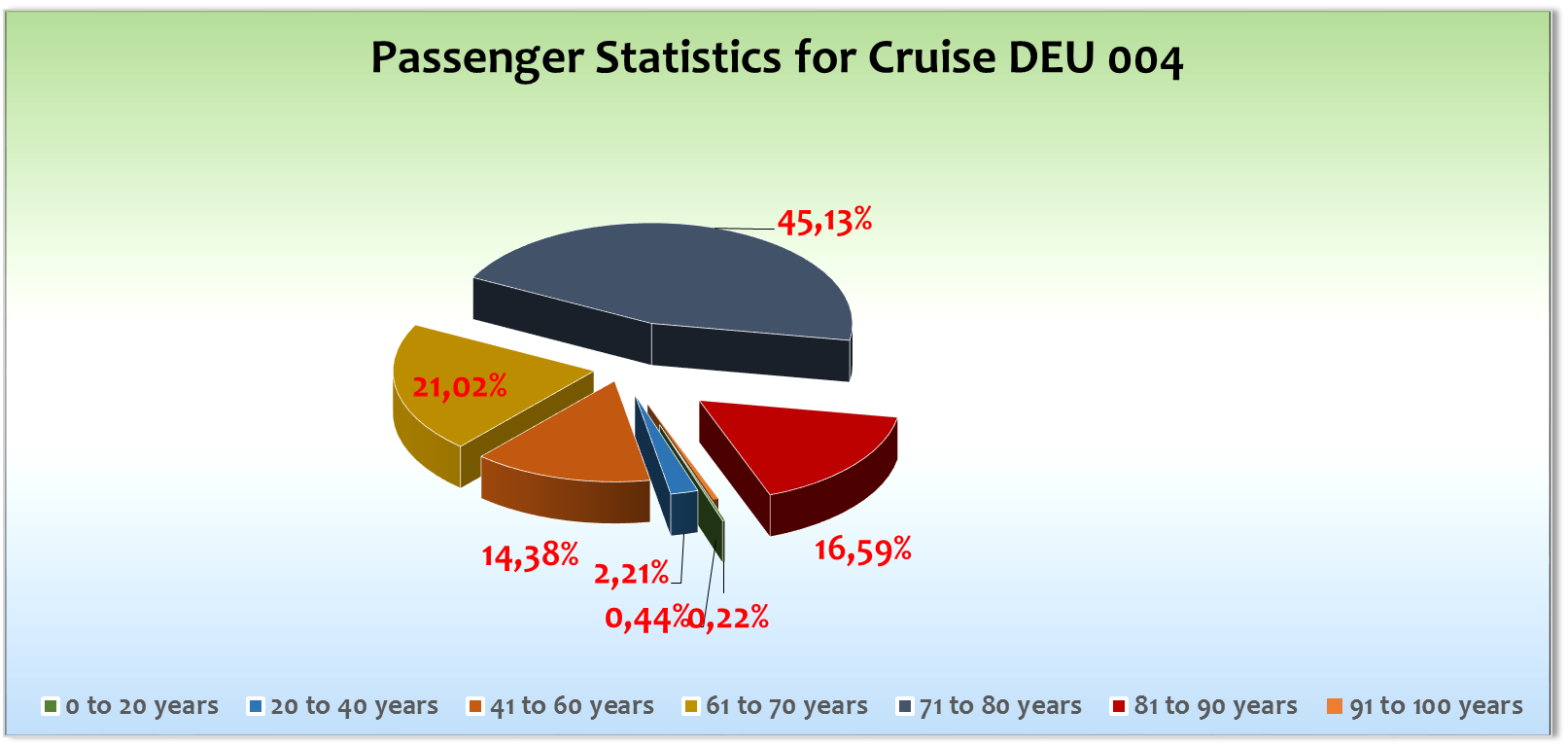
25.05.2016, Bergen:

Mueller Ralph + Syrdyka Beata Iwona BN 421560

**Einsteiger**

-/-

**Altersstatistik**

****

**Kommentar zur Route**

Eine traumhafte Jungfernfahrt mit meist fantastischem Wetter, hervorragender Stimmung an Bord und glücklichen Gästen. Ein knackiger Start mit zwei mal zwei Häfen am Tag aber ein schönes ruhiges Ende der Reise mit Zeit die erlebten Eindrücke zu verarbeiten.

**Bremerhaven**

Wir konnten bereits um 14.30 Uhr mit der Einschiffung beginnen, trotz der Tatsache, dass noch nicht alle Werftarbeiter von Bord waren.

CCT ist professionell aber hatte auch ein paar Verbesserungsmöglichkeiten. Der große Glasfinger war nicht gesäubert und es wurden nur 2 Sicherheitsschleusen für uns geöffnet, was zu geringen Verzögerungen geführt hat.

Die erste Einschiffung von MSD verlief im Großen und Ganzen ganz gut, natürlich gab es noch Platz für Verbesserung, aber für die erste Einschiffung ohne größere Komplikationen. Die Sicherheitsübung für die Gäste muss überarbeitet werden.

**Lyngdal**

Auf Reede, unser erster Hafen der Jungfernfahrt war leider von Regen begleitet. Freier Landgang, bei schönem Wetter ist dieser Anlauf sicherlich ein idyllisches Plätzchen zum Wandern. Wir hatten während des Aufenthaltes in Lyngdal von 17-22 Uhr unseren Willkommens-Gala-Abend.

**Haugesund**

In Haugesund sind wir an die Pier gegangen. An welcher sich direkt neben dem Schiff eine kleine Touristeninfo befindet. Wir wurden von einer 4- köpfigen Jazz Band begrüßt. Die angebotenen Ausflüge verliefen nach Plan.

**Leirvik**

Eine sehr interessante Anlegestelle. Die Pier war zu kurz für uns und so musste Cpt. Mühlebach die Motoren die ganze Zeit laufen lassen um uns irgendwie an der Quay-Mauer zu halten.

Angelegt haben wir direkt nach mehreren Reihenhäusern, von dessen Balkonen und Terrassen wir von den Bewohnern begrüßt wurden

Direkt an der Pier gelegen, neben Wohnhäusern, Wetter hat sich total gebessert.

**Eidfjord**

Mit unseren schiffseigenen Tendern haben wir unsere Gäste an Land gebracht, entgegen der Angabe im Katalog - Pier-Hafen. Mit uns zusammen lag die Rotterdam von HAL an der Pier.

Das Wetter war wieder auf unserer Seite.

Ausflug: Faszinierende Wasserkraft - Ausflug nach Plan. Film und Sicherheitsunterweisungen zu lang, die Dauer der Führung im Vergleich zu kurz. Trollfahrt wurde von unseren Gästen mehrfach negativ in den Fragebögen aufgeführt.

**Rosendal**

Ein traumhafter Nachmittag in Rosendal. Nach der Ausfahrt sind wir eine enge Passage, die Vagsnes-Passage bei Sonnenuntergang gefahren. Welche die Gäste auf den Aussendecks genossen haben - eine traumhafte Stimmung/Atmosphäre.

Ausflug: Ausflug nach Plan, durch den Brand im Tunnel einige Tage zuvor kam es zu leichten Verzögerungen.

**Bergen**

Bestes Wetter, kein Wölkchen am Himmel und wir lagen direkt an der Skolten-Nord Pier. Besuch der Königin in der Stadt, sorgte für viel Betrieb, obwohl wir das einzige Passagierschiff an diesem Tage waren.

Nach Auslaufen sind wir um 22.00 Uhr durch den Krakhellesundet gefahren. Fantastisch! An dessen Ausgang ein traumhafter Sonnenuntergang auf uns gewartet hat. Die Gäste haben diese Passage auf den Aussendecks genossen.

**Ålesund**

Kurzer Aufenthalt, nur die ÜL-Gäste an Land gebracht – kein privater Landgang.

**Geiranger**

Tolle Einfahrt in den wohl bekanntesten Fjord Norwegens in den Geiranger Fjord bei atemberaubendem Wetter. 95% der Gäste haben dieses außergewöhnliche Ereignis auf den Aussendecks genossen.

Wir haben die Essenszeiten angepasst, damit alle Gäste die Möglichkeit hatten erst die Einfahrt zu genießen und dann zu essen. Wir sind auf Position 3 vor Anker gegangen und waren auch hier erfreulicherweise das einzige Passagierschiff an diesem Nachmittag.

Ausflug: Das Fjordzentrum war aufgrund eine uns nicht gemeldeten Veranstaltung geschlossen, alternativ wurde der „Knoten“ abgelaufen und Fotostopp am „Königinstuhl gemacht. Gäste fanden bei Rückkehr eine Flasche Sekt und Gutschrift über 10 Euro in ihrer Kabine vor, keine Beschwerden, im Gegenteil, Gäste haben sich bedankt.

**Rørvik**

Überpünktlich an der Pier, traumhaftes Wetter. Küsten Museum neben dem Schiff. Begrüßt von deutsch lernenden Studenten. Mittel Gala (Eleganter Phoenix Abend). Polarkreis-Überquerung um 01.30 Uhr elegante Zeremonie um 23.00 Uhr.

Gold Cocktail auf der Brücke beim Auslaufen mit anschließendem gemeinsamen Abendessen, um den im Katalog ausgeschriebenen Kapitänstisch für ALLE Gold-Gäste abdecken zu können.

**Harstad**

Ein kleines Nord-norwegisches Städtchen ohne Highlights und etwas langweilig. Zum ersten Mal auf der Reise gab es über die angebotenen Ausflüge und Tour Guides Beschwerden. Braucht nicht wieder ins Programm aufgenommen zu werden.

Die Ausflugs Guides waren nicht unserem Standard entsprechend. Sie waren schlecht zu verstehen und hatten keine klare Struktur im Ausflugsplan noch wirklich gute Skills ihren Ausflug zu organisieren und zu leiten.

**Honningsvåg**

Wir lagen mit der Rotterdam und der Richard With im Hafen. Bei bestem Wetter konnten die Gäste das Nordkapp erst von Land aus besichtigen und später dann bei einer extra gefahrenen Schleife durch die Bucht, vom Meer aus bewundern.

**Tromsø**

Bei schönem Wetter an der Pier von Tromsø. Etwas gestört hat die Baustelle des „Tromsø-Cruise Terminal“ direkt vor dem Schiff.

**Svolvær**

Lofoten bei herrlichem Wetter angelaufen. Sonnenschein und elf Grad. Etwas Verwirrung gab es ob des Ankerplatzes. Erst sollten wir Ankern, dann an die Pier gehen und dann haben wir doch geankert, da unser Schiff über die vorgeschriebene Einfahrtslänge von 125m liegt. Auf Grund des eng kalkulierten Routenverlaufs, leider keine Möglichkeit in den Raftsund bzw. den Trollfjord zu fahren.

**Ausflugsprogramm**

Zu erwähnen wären hier die die Trollbahn und die Ausflüge in Harstadt, welche nicht nur nach Rückkehr zum Schiff, sondern auch in den Fragebögen negative erwähnt wurden sind

Weitere Infos siehe Ausflugsbericht.

**Unterhaltungsprogramm**

Ein buntes, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, von Klassik über Rezitative Darbietungen, Kombinationen verschiedener Abendkünstler.

Ein großer unterhaltungstechnischer Glücksgriff ist das Ballett-Ensemble. Sie machen gute, „neue“ Shows für die Phoenix Gäste. Langjährige Deilmann Kunden, kennen die Shows bereits. Aber auch die Kombination mit der Akrobatik sorgt regelmäßig für hohe Besucherzahlen im Kaisersaal.

Das Duo Vis-a-Vis hat eine super Stimmung, sowohl in der Lili Marleen als auch bei diversen Aussenveranstaltungen gemacht.

Piano Spieler Mihaly Barabas als Alternative entweder am Abend in der Lido Terrasse oder im Alten Fritz, ist auch immer gut angekommen.

**Hospital**

Hier ist zu erwähnen, dass wir bereits hier, das angefragte Röntgengerät gebraucht hätten. Eine Dame ist gestürzt und hat sich den Arm gebrochen. Konnte mit dem Gerät an Bord nicht festgestellt werden und so musste die Damen auf den nächsten Tag vertröstet werden und im nächsten Hafen zum Röntgen zu gehen. Siehe Hospitalbericht.

Erwähnenswerte wären vielleicht die Gäste Lennartz, BN 3412240, Kabine 7007. Welche beide unter Alzheimer leiden und diverse Male sehr verloren übers Schiff geirrt sind.

**Behörden**

Problemlos, da nur einmalige Freigabe erforderlich war.

**-**

**Technik**

Kooperation mit dem Eigner (bzw. seinem Vertreter) lief anfangs sehr beschwerlich, hat sich im Laufe der Reise etwas verbessert aber ist immer noch ausbaufähig. Es wurden viele Zusagen vom Vertreter des Eigners getroffen, welche dann doch nicht eingehalten wurden.

Das TV Signal ist ein Desaster. Laut Techniker ist wohl ein Satellit defekt, dies war auch schon vor Abfahrt bekannt und es gab darüber einen E-Mail Verkehr.

Internetverbindung ist schon fast geschäftsschädigend, da Buchungen nicht durchgeführt werden konnten. Laut Service Techniker in BHV besteht hier dringend Handlungsbedarf (siehe Mail von J. Walterscheid vom 06.06.2016).

Wir erhielten einige Beschwerden über Lautstärke des Aufzuges.

Weiter zu erwähnen wären:

* Auflagematten für die Sunbeds (wir haben viel zu wenig), auch die Stahlstühle an der Lido-Bar sind nicht ausreichend gepolstert, wir haben dann auf eigenen Initiative 92 Kissen nach gekauft
* Die verlegten Teppiche sind noch nicht fertiggestellt
* Das Säubern der frz. Balkone gestaltet sich sehr schwierig. Da die Glastüren die andere Hälfte der Glasfront abdecken, können diese nicht von Innen geputzt werden
* Eine weitere zu bedenkende Komplikation könnte bei der Frischwasserproduktion auf uns zukommen, hier sollten dringendst die Filter der Osmoseanlage erneuert werden
* Die Dampfsauna auf Deck 6 achtern ist sehr wartungsintensiv. Durch das „Nichtnutzen“ und Türen geschlossen halten während Semester at Sea hat sich hier Schimmel gebildet
* Die Aussendecks benötigen unseren türkisen Anstrich
* Die Situation der Betten: Semester at Sea hat einige fixe Betten durch zusammengeschusterte Einzelbetten ersetzt. Keine hohe Qualität. Eines ist mit einem Gast darauf sitzend zusammengebrochen
* Die Tenderboote sind komfortabel und schnell aber bedürfen auch einem Make-up. Etliche Fenster sind total zerkratzt, Sie haben eine ungemeine Rauchentwicklung, wenn sie an der Schiffsplattform liegen und sind viel zu laut
* Das PA System für die Durchsagen ist eine Katastrophe. Man kann nur raten welche Bereiche bei normalen Durchsagen angesteuert werden. Das Wireless Mikro ist eine nette Zusatzgeschichte aber um alle Gäste (überall) mit Informationen zu versorgen bleibt nur der „Emergency-Call-button“ am PA System

**Hoteldepartement (sea chefs)**

Das Hotel hat unter Leitung von Hotel Manager Andreas Vespermann einen sehr guten Job gemacht. Viele Extras, ein tolles Cross-Over Menu im Spezialitäten-Restaurant 4 Jahreszeiten, guter und aufmerksamer Service in Restaurant, Bars & Housekeeping. Auch die Küche wurde sehr oft von den Gästen gelobt.

Natürlich gibt es noch Adjustierungen vorzunehmen. Eine der größten Herausforderungen sind mit Sicherheit die 2 Tischzeiten. Auch ist es zu überlegen, ob man das Restaurant 4Jhz zum Frühstück und Mittag öffnet, zumindest wenn das Schiff voller gebucht ist.

Das Verhältnis von 245 Männern zu 49 Frauen ist zu benennen. Schiffsarbeit ist hart ja, aber wir sind immer noch im Tourismus & Service. Einige Gäste merkten an, dass sie sich unwohlfühlen, wenn ihre Kabine von einem Mann geputzt wird.

Entschuldigung, aber die Rezeption, als Gesicht und erster Eindruck des Hauses geht gar nicht. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Zumindest die beiden Herren müssen schnellstens ausgetauscht werden. Er versteht weder richtig deutsch noch englisch, was eine nicht zu unterschätzende Grundlage an der Rezeption wäre. Bitte Handeln.

**Fazit**

Jungfernreise der MS Deutschland unter Phoenix-Flagge! Wie das Schiffsreisenjournal.de berichtet hat „[…] erfolgreich!“.

Nach einer ersten etwas holprigen Einschiffung, ging es stetig bergauf. Die Kombination: Tradition des Schiffes, Flair eines schwimmenden Grand-Hotels und die Herzlichkeit der Besatzung haben eine ganz außergewöhnliche Atmosphäre unter den Gästen erzeugt. Das tolle Wetter in den Fjorden Norwegens hat sein Übriges dazu getan. Wir konnten sowohl die ehemaligen Deilmann Gäste, als auch die Phoenix Gäste und natürlich auch die Erstfahrern überzeugen

Ein riesengroßes DANKE an alle Beteiligten!

cc: Kapitän Elmar Mühlebach

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß

Manuela Bzdega

Phoenix Fleet Management,